



## Protokoll

Runder Tisch „Fehmarnsundquerung“ im Rahmen  
des Dialogforums „Feste Fehmarnbeltquerung“

Dritte Sitzung des Runden Tisches  
Fehmarnsundquerung

## Dritte Sitzung des Runden Tisches Fehmarnsundquerung

- 18. Dezember 2019, 14.00 Uhr bis 15.15 Uhr
- Gewerbezentrum Oldenburg in Holstein (Neustädter Straße 26-28, 23758 Oldenburg in Holstein)
- Moderation: Herr Klasen ([christian.klasen@ifok.de](mailto:christian.klasen@ifok.de))
- Protokoll: Herr Kern ([manuel.kern@ifok.de](mailto:manuel.kern@ifok.de))

### Anlagen zum Protokoll:

- Teilnehmerliste (im Anhang)
- Aktuelle Fragen und Antworten (im Anhang)
- Karten zur Darstellung des Schallschutzes (zum Download bis 25.12.2019 unter [https://wettransfer.com/downloads/49d505b8ed2a3c861d78c83cc0f0eccd20191218163909/5c028de021406f6b0ba0ed2424ae6c5020191218163909/927e48?utm\\_campaign=WT\\_email\\_tracking&utm\\_content=general&utm\\_medium=download\\_button&utm\\_source=notify\\_recipient\\_email](https://wettransfer.com/downloads/49d505b8ed2a3c861d78c83cc0f0eccd20191218163909/5c028de021406f6b0ba0ed2424ae6c5020191218163909/927e48?utm_campaign=WT_email_tracking&utm_content=general&utm_medium=download_button&utm_source=notify_recipient_email) verfügbar)

### TOP 1: Rückmeldung zum Protokoll der Zweiten Sitzung

Folgende Ergänzung wird vorgenommen: Wenn zahlreiche Baustellen im Sundbereich zusammenfielen, sei Fehmarn beziehungsweise das Festland womöglich nicht mehr erreichbar. Es bedürfe daher eines entsprechenden Baustellen- und Verkehrsmanagements, um die kontinuierliche Erreichbarkeit zu gewährleisten.

### TOP 2: Prozessübersicht



Der Runde Tisch ist zur dritten Sitzung zusammengekommen. Die Planung sah vor, die relevanten Kriterien für das Modell „Region“ in dieser Sitzung zu sammeln und zu gewichten, damit die Gutachter/innen der Vorhabenträger bis Januar die entsprechende Berechnungen durchführen können. Im Januar sollte dann der Runde Tisch darüber informiert werden, inwiefern das Ergebnis mit der errechneten Vorzugsvariante der Vorhabenträger übereinstimmt. Aufgrund des nachfolgenden Beschlusses ist dies nicht mehr erforderlich.

### TOP 3: Beantwortung aktueller Fragen

- Im Rahmen der Abfrage der relevanten Kriterien und ihrer Gewichtung sind im Vorfeld der Sitzung erneut eine Reihe an Fragen eingereicht worden. Die Beantwortung dieser Fragen wurde am Abend des 18.12.2019 an die Mitglieder des RT geschickt und sind diesem Protokoll als Anhang beigefügt. Sie wurden im Rahmen der Sitzung jedoch nicht diskutiert.
- Da in der Region ein besonderer Stellenwert auf das Thema Lärm gelegt wird, stellen die Vorhabenträger Karten zu jeder Planungsvariante (Kombi-Brücke, getrennte Brücken, Absenktunnel, Bohrtunnel) mit der Darstellung des möglichen Schallschutzes vor. Die Karten sind im Rahmen der Vorplanung entstanden und zeigen, wo und in welcher Höhe Lärmschutzwände notwendig wären, um Vollschutz zu gewährleisten. Die Karten stehen zum Download bis 25.12.2019 unter oben genannten Link zur Verfügung).
- Bezüglich der Lärmbelastung von Sportboothäfen und Campingplätzen teilen die Vorhabenträger mit, dass eine entsprechende Rückfrage an den Schallschutzgutachter gestellt worden sei und die Antwort zur Verfügung gestellt werde, sobald sie vorliege. Eine detaillierte Untersuchung erfolge, sobald die Entwurfsplanung beginnt.
- Das Plenum gibt die Bitte zu Protokoll, den Lärmschutz bei den Brückenlösungen unter Berücksichtigung der Windverhältnisse gesondert zu betrachten.
- Herr Riechey erwähnt, dass er über eine eigene Wetterstation und umfangreiche Daten zu den Windverhältnissen vor Ort verfüge. Diese können in die Berechnungen einbezogen werden.
- Die Vorhabenträger weisen darauf hin, dass weitere Fragen auch im Nachgang über das Moderatorenteam gestellt werden können.

### Extra-TOP 3b: Beschluss des Runden Tisches

Aus der gemeinsamen Diskussion ergibt sich folgender Beschluss des Runden Tisches (der erste Absatz wurde nach Ende der Veranstaltung ergänzt):

Der Runde Tische Fehmarnsundquerung bittet das Dialogforum FBQ um Bestätigung des nachfolgenden Beschlusses und um Weitergabe an das BMVI, das Land und an die Vorhabenträger:

- *Der Runde Tisch Fehmarnsundquerung (RT FSQ) begrüßt die Absicht des Bundes, des Landes und der Vorhabenträger, die Region in die Variantenfindung der künftigen Querung des Fehmarnsundes einzubinden. Das Jahrhundertbauwerk Feste Fehmarnbeltquerung bedarf einer Anbindung, die raum-, sozial-, naturverträglich und nachhaltig ist. Die Planung und Umsetzung einer europäischen Verkehrsmagistrale dürfen nicht allein auf Kostengründen basieren.*
- ***Der RT FSQ spricht sich für die künftige Querung des Fehmarnsundes durch die Variante Absenktunnel aus. Die sogenannten langsamen Verkehre (Gewichtsbegrenzung bis 3,5 Tonnen außer für landwirtschaftliche Fahrzeuge) sollen über die ertüchtigte Fehmarnsundbrücke (Bestandsbrücke) laufen, deren dauerhafte Unterhaltung von Bund oder Land gewährleistet werden soll.***
- *Durch die Variante Absenktunnel wäre ein Lärmschutz im Bereich des Fehmarnsundes (auch im Hinblick auf die gemeinsamen Kernforderungen der Region) am besten dauerhaft gewährleistet. Mit dieser Variantenlösung könnten weitergehende übergesetzliche Forderungen an den Lärmschutz (TEN-Trassen Beschluss des Bundestages vom 27.01.2016), vor allem auch für die touristischen Bereiche am Fehmarnsund, vermieden werden.*
- *Ein Absenktunnel hätte keine dauerhafte Beeinträchtigung bzw. Veränderung des Landschaftsbildes am Fehmarnsund zur Folge; z.B. wären erforderliche Lärmschutzwände bei den Zufahrten einer Tunnellösung gegenüber den Brückenvarianten rund 40% kürzer (2.000 Meter lang statt 5.500 Meter).*

Herr Kerlen merkt an, das Aktionsbündnis würde dem Vorschlag unter der Bedingung zustimmen, dass negative Auswirkungen des Bauwerks auf die marine Ökologie ausgeschlossen/vermieden werden.

#### TOP 4: Kriterien und Gewichtung für „Modell Region“

Eine Besprechung dieses Tagesordnungspunkts ist von den Teilnehmenden aufgrund des gefassten Beschlusses ausdrücklich nicht mehr gewünscht. Mit der formulierten Forderung sei ein gemeinsames Bild des Runden Tisches gefunden und eine Berechnung für das Modell „Region“ damit hinfällig.

#### TOP 5: Ausblick und kommende Termine

Momentan sind keine weiteren Treffen vorgesehen. Der Runde Tisch kommt bei Bedarf wieder zusammen.